



Landtag Aktuell

Newsletter von Gregor Golland MdL

Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion
Sprecher der Abgeordneten des Mittelrheins



361. Ausgabe · 21. August 2020

Lagebild: Clankriminalität gefährlicher als bisher bekannt

NRW-Innenminister Herbert Reul hat an diesem Montag das aktuelle Lagebild zur Clankriminalität vorgestellt. Das Ergebnis: Das Phänomen ist größer und gefährlicher als bisher bekannt. Insgesamt verzeichnet die Analyse des Landeskriminalamtes für das vergangene Jahr 111 aktive Clans und rund 3.800 Tatverdächtige, die mehr als 6.100 Straftaten in Nordrhein-Westfalen begangen haben. Je mehr ermittelt wird, desto mehr kommt ans Licht. Das ist wichtig, denn Hinsehen ist der erste Schritt zur Lösung des Problems, das in unserem Land leider über Jahrzehnte gewachsen ist. Ich begrüße die Zusage des Innenministers, das Lagebild jährlich fortzuschreiben. Das Lagebild war eine wichtige politische Forderung der NRW-Koalition von CDU und FDP. Und das Landeskriminalamt kann inzwischen erste Erfolge verbuchen. So wurden Millionenbeträge von den kriminellen Clans abgeschöpft, Strukturverfahren wegen Organisierter Kriminalität geführt und Rauschgiftringe im Clanmilieu zerschlagen. Besonders freut mich, dass schon mehr als 20 Kinder und Jugendliche aus der Szene für Präventionsprogramme gewonnen wurden. Es muss unser Anspruch sein, ihnen aufzuzeigen, dass sich ein Leben ohne kriminelle Karriere bei uns lohnt.

Sonderförderung: Über 8,6 Mio Euro für Krankenhäuser im Rhein-Erft-Kreis

Aus einem Sonderinvestitionsprogramm der Landesregierung erhalten die Krankenhäuser im Rhein-Erft-Kreis über 8,6 Millionen Euro. Damit haben die Kliniken endlich die Möglichkeit, Sanierungen und Modernisierungen vorzunehmen. Denn wer ins Krankenhaus muss, der soll die bestmögliche Versorgung bekommen. Dazu gehören Ärzte, gut ausgebildetes Pflegepersonal, aber eben auch moderne Gebäude und Technik. Mit dem Geld wollen wir dazu beitragen, den jahrelangen Investitionsstau der rot-grünen Vorgängerregierung im Krankenhausbereich aufzulösen. In meinem Wahlkreis erhält das Marien-Hospital in Erftstadt 818.824,- Euro, das Dreifaltigkeits-Krankenhaus in Wesseling 1.221.490,- Euro und das Marienhospital in Brühl 1.392.523,- Euro.

Frauen-Fußball: Besuch beim SC Schwarz-Weiß Friesheim



Zusammen mit meinem Landtagskollegen Ralph Bombis (FDP) habe ich jetzt den SC Schwarz-Weiß Friesheim besucht, um mich über dessen Fußball-Förderschwerpunkt im Frauen- und Mädchenbereich zu informieren. Beim SC Schwarz-Weiß Friesheim gibt es über 130 aktive Fußballerinnen aller Altersklassen aus der Stadt und dem ganzen Umland. Das ist so in Erftstadt und darüber hinaus einmalig. Um diesen Sportlerinnen auch zukünftig die ihnen gebührende Wertschätzung entgegenzubringen und ihnen die bestmögliche Ausübung ihres Sports zu ermöglichen, ist eine Erneuerung der vorhandenen Infrastruktur zwingend erforderlich. Deswegen unterstütze ich den Vorstand in seinem Bemühen, die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Friesheim zu erreichen. Ich werde mich auf Landesebene dafür einsetzen, dass eine Erneuerung der Sportanlage im Rahmen einer entsprechenden Förderung möglich wird.

Soforthilfe Sport: Antragsfrist noch einmal verlängert

Und noch mehr gute Nachrichten vom Sport: Die Antragsfrist für die Soforthilfe Sport der Landesregierung ist noch einmal verlängert worden – Sportvereine können noch bis zum 15. November Anträge stellen. Insgesamt stehen für die Soforthilfe Sport zehn Millionen Euro zur Verfügung. Damit soll die Existenzsicherung der Vereine während der Corona-Pandemie unterstützt werden. Ich freue mich sehr, dass die Hilfe fortgesetzt wird. Anträge können über das [online-Förderportal des Landessportbundes](#) gestellt werden.